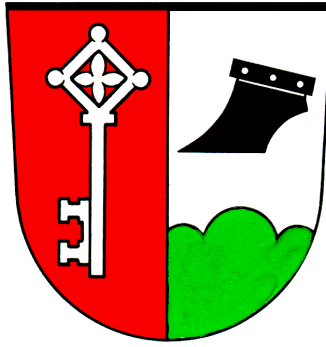


S` Erlbacher

36. Ausgabe



Gmeindeblattl

Dez. 2012/Jan./Febr. 2013

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, 28. Febr. 2013

Liebe Erlbacher Bürgerinnen und Bürger

Geht es Euch auch so, so ein Jahr vergeht viel zu schnell und je man sich's versieht, steht wieder Weihnachten und der Jahreswechsel an. Doch wenn man genau zurückdenkt, so ist doch viel geschehen und passiert im zu Ende gehenden Jahr.

Aus Sicht der Gemeinde war es, so möchte ich sagen, ein erfolgreiches Jahr. Die umfangreichste Baumaßnahme war sicherlich die Verwirklichung des Bauabschnitts 2 der gemeindlichen Wasserversorgung. Die Hauptleitung wurde vom Wasserhaus am Ort Erlbach vorbeigeführt und dann über Petzenthal, Breitenloh, Weiher, Spielberg bis nach Leonberg, Gde. Markt verlegt. An der Kreisstraße AÖ 5 zweigt sie dann nach Hütting und Hofer ab. Mit Stichen wurden Hinterbuch, Brandl und Buchholz angeschlossen. Um die höhergelegenen Orte mit ausreichendem Wasserdruck zu versorgen, wurde im Wasserhaus eine neue Druckerhöhungsanlage installiert und auch die in die Jahre gekommene elektrische Installation und die Notstromversorgung wird momentan noch erneuert.

Das geht nicht alles ganz reibungslos, darum möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem Hauptwasserwart Josef Rothenaicher, aber auch bei Johann Schneiderbauer, der ihm seit gut einem Jahr zur Seite steht, für ihren engagierten Einsatz danken.

Mit dem ganzen Umbau wird auch das Wasserhaus renoviert und 2013 packen wir dann Bauabschnitt 3 Richtung Westen an.

Eine weitere große Baustelle war die Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße Freiong-Bruckhäusl. Auf ca. 2,3 km Länge wurde der alte Asphalt abgetragen, der Unterbau ertüchtigt und eine neue Trag- u. Deckschicht aufgebracht. Diese Bauklassenverbesserung wird vom Freistaat Bayern mit ca. 65 % gefördert.

Überhaupt sind wir eine Flächengemeinde mit einem umfangreichen Straßennetz. Die Instandhaltung und Verbesserung desselben wird eine wichtige Aufgabe der nächsten Jahre für unsere Gemeinde sein.

Ein weiteres großes Vorhaben im nächsten Jahr, den Anbau einer Kinderkrippe am bestehenden Kindergarten sind die Planungen abgeschlossen und die meisten Arbeiten ausgeschrieben. Es werden Krippenplätze für 12 Kinder unter 3 Jahren geschaffen. Der Staat fördert dieses Projekt bekanntermaßen großzügig. Über Für und Wider dazu läßt sich trefflich diskutieren, aber auch wir Erlbacher können uns den geänderten Lebens- und Arbeitsbedingungen nicht verschließen. Auch auf Kindergartenpersonal und Träger kommt viel Arbeit zu. Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung ausdrücklich bedanken.

Der schnelle Internetzugang für Erlbach nimmt Gestalt an. Zur Zeit werden die Kabelverlegungsarbeiten durchgeführt und neue Verteilerschränke aufgestellt. Im Frühjahr 2013 soll's lt. Aussage Telekom dann gehen, das schnelle „surfen“.

Die FFW Endlkirchen konnte ihren Feuerwehrhausanbau abschließen und der SV Erlbach renoviert und erweitert gerade sein Sportheim. Mit Unterstützung der Gemeinde

aber mit noch mehr Eigenleistung und Eigeninitiative wurde und wird hier großartiges für die Allgemeinheit geschaffen. Herzlichen Dank dafür bei Euch und bei allen Ortsvereinen, besonders für Eure Jugendarbeit.

Es ist ein schönes Gefühl für einen Bürgermeister, wenn die ganze Bevölkerung zusammenhilft, unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu erhalten. Dazu gehören sicher auch die Pfarreien, Schule und Kindergärten. Bedanken möchte ich mich aber auch bei unserer Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei den vielen Maßnahmen.

Hervorragende Ergebnisse von Schüler und Auszubildenden

In der Bürgerversammlung Erlbach konnten wieder 18 junge Bürgerinnen und Bürger geehrt werden, die ihre Schul- bzw. Berufsausbildung mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen haben.

Im Einzelnen sind dies:

Baumgartner Carina, Buchholz 71
Kauffrau für Bürokommunikation mit 1,72

Bräuhäuser Sarah, Hütting 38
Quali mit 2,0

Brandmüller Christina, Giglberg 51
Maler mit 2,0

Demmelhuber Elisabeth, Kirchberg 73
Pfarmaz.-techn. Assistentin mit 1,75
Kosmetikerin mit 1,0

Demmelhuber Robert, Kirchberg 73
Staatl.gepr.Wirtschaftler Landbau m.1,85

Demmelhuber Thomas, Kirchberg 73
Realschulabschluss mit 1,91

Didic Michaela, Schulstr.5
Drogistin mit 1,71

Ebner Simon, Hochwimm 32
Quali mit 1,94

Gartenmaier Daniel, Hölzlwimm 41
Fachhochschulreife (Jahrgangsbester) 2,0

Die Aufgaben werden ja auch immer umfangreicher.

Liebe Erlbacherinnen und Erlbacher, ich wünsche Euch von ganzem Herzen ein frohes, besinnliches und zufriedenes Weihnachten.

Ich denke besonders an jene, die bedrückt, krank, einsam oder 2012 einen lieben Menschen verloren haben.

Für das Neue Jahr 2013 alles erdenklich Gute Euer Bürgermeister Franz Watzinger mit Gemeinderat

Hölzlwimmer Verena, Rothenaicherstr.4
Abitur mit 1,60

Kellhuber Matthias, Sonnöd 11
Kfz-Mechatroniker PkW mit 1,12

Maier Franziska, Schulstr.13
Realschulabschluss mit 1,83

Nischler Nicole, Katzhub 51
Quali (Schulbeste MS Reischach) mit 1,83

Prostmeier Ramona, Dorfstr.2
Altenpflegerin mit 1,50

Rinner Anja, Nömaierstr.3
**Realschulabschluss (Schulbeste MW-Real-
schule Altötting mit 1,33**

Schwertfellner Theresa, Zaunhub 55
Realschulabschluss mit 2,0

Watzinger Franz, Bemberg 39
Quali mit 1,94

Mayer Martina, Listhub 61
Kauffrau im Einzelhandel mit 1,42

Nachehrung:
Leitl Matthias, Wolfsberg 3
Metallbauer mit 1,73

Die Gemeinde freut sich über die sehr guten Ergebnisse und wünscht weiterhin soviel Eifer und Fleiß und Alles Gute für die Zukunft.

Ferienprogramm

Im Rahmen des Erlbacher Ferienprogramms fand auch in diesem Jahr wieder am Sonntag, 09.09.2012 ein Volleyball Turnier am Schulgelände statt. Wo mittlerweile im dritten Jahr der Wanderpokal einen neuen Sieger fand. Das Turnier wurde vom Jugendreferenten Bernhard Rothenaicher und einigen Helfern organisiert. Insgesamt nahmen 20 Spieler an dem Turnier teil. Diese teilten sich in vier Mannschaften auf. In zwei Durchgängen wurde jeder gegen jeden gespielt. Den 1.Platz belegte das Team Beer mit 5 Siegen. Dicht gefolgt mit 4 Siegen erhielten den 2.Platz die Kannibalen in Zivil. Auf den 3.Platz kamen die Oldies mit 3 Siegen. Das Team Pfannerkucha erkämpfte sich den 4.Platz mit einem Sieg. Anschließend stärkten sich alle mit Grillwurstsemmeln.



Wo bleibt mein Geld? Teilnehmer gesucht

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 teilnehmen wollen. Ziel dieser Erhebung ist es, Informationen über die Konsumausgaben sowie die Einkommens- und Vermögenssituation privater Haushalte zu gewinnen. Hierfür halten die Teilnehmer drei Monate lang die Einnahmen und Ausgaben ihres Haushaltes in einem Haushaltsbuch fest. Dadurch verschaffen sich die teilnehmenden Haushalte auch selbst einen Überblick über ihre finanzielle Situation, außerdem erhalten sie eine finanzielle Anerkennung von 70 €. Die

Ergebnisse der EVS dienen z.B. der Preisindexberechnung oder als Grundlage sozialpolitischer Entscheidungen.

Im Januar 2013 beantworteten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Dies ist auch per Internet möglich. Ebenfalls im Januar erhalten die Teilnehmer einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang in einem Haushaltsbuch Einnahmen und Ausgaben festzuhalten.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden alle Angaben streng vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.statistik.bayern.de/evs2013. Bei Interesse können Sie sich per E-Mail (evs2013@statistik.bayern.de), telef.(kostenfrei unter 0800-0004498) oder schriftlich an das Bayer.Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, SG 57, Finkenstr.3, 90762 Fürth wenden.

450 Liter Apfelsaft für den Kindergarten

Auch heuer hat der Gartenbauverein wieder Apfelsaft für den Kindergarten „St.Petrus“ gepresst. Insgesamt waren es 450 Liter, die bis zu den Sommerferien im nächsten Jahr reichen dürften. Einige fleißige Mamas und Papas der Kindergartenkinder haben Äpfel und Birnen aus der Region gesammelt und diese zur Obstpressanlage ins alte Feuerwehrhaus nach Ellbrunn gebracht. Dort hat der Gartenbauverein das Obst zerkleinert, gepresst, pasteurisiert und somit das köstliche Naturgetränk ohne Chemie und künstlich Zutaten für ein Jahr haltbar gemacht. Der Saft wurde in Zehnliterbeutel abgefüllt und dann in Kartons lagerfähig verpackt. Natürlich wieder unentgeltlich. Insgesamt hat der Gartenbauverein heuer 19.095 Liter gepresst, davon wurden 16.175 Liter pasteurisiert. Es waren 2.000 Liter mehr als letztes Jahr. Der Andrang und die Nachfrage ist sehr groß und nimmt ständig zu. Es wurden 123 Kundschaften bedient, die 551 Zentner Obstangeliefert hatten. Die Mitarbeiter des Gartenbauvereins

haben 459 Pressen gefüllt, teilte der Betreuer der Anlage Willi Stolz mit. Die Jäger verfüttern den Trester im Winter an die Rehe, damit der Verbiss an den jungen Waldpflanzen nicht zu groß ist. Insgesamt wurden von den Mitarbeitern des Gartenbauvereins unentgeltlich 569 Stunden geleistet. Aus dem Reinerlös spendet der Gartenbauverein 1.000 € für die neu gegründete „Helfer vor Ort Gruppe“ (HvO) und 300 € für das neue Mehrzweckfahrzeug der FFW Erlbach. Erstmals haben heuer die Kinder vom Antoniushaus aus Marktl die Obstpressanlage besichtigt und den frisch gepressten Apfelsaft gekostet.



Hubertusschützen mussten sich richtig reinknien

Kräftig strapaziert haben die Festdamen der Hubertusschützen den Festausschuss des Vereins im Schützenheim. Es kam zum Festdamen- und Schirmherrnbitten für das vom 05. bis 07. Juli 2013 stattfindende 75-jährige Gründungsfest der Hubertusschützen. Eingangs trugen die Festleiter Sebastian Untersträßer und Veronika Reischl ihr Anliegen vor. Sie wollten damit vom Schirmherrn und von den Festdamen ein schnelles und klares Ja erreichen. Notfalls würde der gesamte Festausschuss sogar auf dem äußerst spitzen Holzschneit seine Bitte vortragen. Lange waren die Forderungen und sehr einfallsreich der Festmutter Marianne Bumeder aus Öging, der

Festbraut Elisabeth Maier aus Untereck und der Patenbraut Franziska Huber aus Stammham, obwohl die Knie der Festausschussmitglieder schon fürchterlich schmerzten. Erleichtert nahmen das Komitee die Zusage der Festdamen entgegen, obwohl sie in den Knien kein Gefühl mehr hatten.

Bürgermeister Franz Watzinger hatte Einsicht mit den geplagten Festausschussmitgliedern. Sie mussten zwar nochmals auf die Knie, um ihre Bitte zur Übernahme der Schirmherrschaft vortragen zu können. Er verlangte von ihnen, dass sie ein für den Abend passendes Lied komponieren, das dann auch im Gemeindeblatt veröffentlicht werden kann. Dies gelang dem Festausschuss problemlos und auf die Schnelle. Nachdem sie es dem Bürgermeister vorgetragen hatten, war Franz Watzinger bereit, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Die Festdamen und der Schirmherr bekamen zum Dank neben einem Blumenstrauß ein Schokoladenbrett mit Pralinen verziert, in dessen Mitte das Hubertusschützen-Wappen eingearbeitet war. Beim gemütlichen Teil brauchten die Festausschussmitglieder noch lange, ehe sich wieder ins normale Leben zurückfanden.

Das komponierte Lied:

Vor 25 Jahren, da war ein Gründungsfest,
drum haben wir jetzt wiedergewählt einen
Festausschuss.

Heute wolln wir fragen unseren Bürgermeister
Franz,

ob der ned den Schirmherrn machen kann.
Das Wetter und das Fest schön sein muss,
drum gib dir jetzt nach deiner Wahl vom
Festausschuss jemand einen Kuss.

Und wenn dir das nicht Recht ist,
eine Festdamen dran glauben muss.

Wir sagen nochmals Bitte lieber Franz,
wir sind ganz sicher, dass du das kannst.

Das Gemeindeoberhaupt suchte sich tatsächlich
eine Festdame aus.

Auf dem 1. Foto: Die Festausschussmitglieder
der Hubertusschützen mit von links Willi Stolz,
Hans Huber, Sebastian Untersträßer, Veronika
Reischl, Hermann Grübl, Martina Scherff,
Manfred Hindera und Manfred Rothenaicher
hatten vor dem Niederknien noch gut lachen.



2.Foto: Schokolade und Blumen als Dank gabs für Patenbraut Franziska Huber (von links), Schirmherrn Bürgermeister Franz Watzinger, Festmutter Marianne Bumeder und Festbraut Elisabeth Maier



Förderung von Kleinkläranlagen

Errichtung bzw. Nachrüstung der Kleinkläranlagen mit einer biologischen Stufe sowie Errichtung eines privaten Anschlusskanals
Die Förderung von Kleinkläranlagen ist nur noch bis zum 31.12.2014 möglich, d.h. der Förderantrag muss bis Ende 2014 bei der Gemeinde gestellt sein. Da es aber erfahrungsgemäß zu Engpässen bei der Begutachtung, der Lieferung und dem Einbau von Kleinkläranlagen kommen kann, wird staatlicherseits ein Bau bzw. Nachrüstung der Kleinkläranlage deutlich vor 2014 empfohlen. Eine Verlängerung der Förderrichtlinie über 2014 hinaus wird seitens des Ministeriums ausgeschlossen.

Zum 01.01.2011 wurden die Förderpauschalen um rund ein Drittel abgesenkt. Die Richtlinien für die Zuwendungen für Kleinkläranlagen können unter www.rkka.bayern.de eingesehen werden.

Suchen Sie noch „das Weihnachtsgeschenk“?

Vor wenigen Tagen ist die neueste Ausgabe der illustrierten heimatkundlichen Schriftenreihe „Öttinger Land“, Band 32, Jahrgang 2012 erschienen. Das Buch umfasst 312 Seiten, kostet 12,50 € und ist erhältlich in der Raiffeisenbank Reischach und in deren Nebenstelle Perach sowie in der Schreibwarenhandlung Bund-Stift, Reischach und in der Bäckerei Riedelsheimer in Erlbach. Es enthält 26 Beiträge verschiedener Autoren, darunter auch drei von Ortsheimatpfleger Alois Stockner mit folgenden Titeln: „Der Weanzlhof in Perach war einst Landsitz von Adeligen“, sowie „Der tragische Tod von sieben deutschen Soldaten 1945 in Reischach“, und „Der Kreuzweg in der Kirche St. Leonhard in Steinhausen, Gemeinde Erlbach, stammt aus Burghausen“. Alle Beiträge sind bestens fundiert und illustriert und geben einen sehr interessanten Einblick in die Geschichte unseres engsten Heimatbereiches.

Auch die Bücher „Geschichtliches aus dem Holzland“ Band I und II von Alois Stockner sowie das Heimatbuch Erlbach eignen sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk. Die Bücher sind in der Gemeindeverwaltung Erlbach und Verwaltungsgemeinschaft Reischach erhältlich.

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Nachfolgend der immer wiederkehrende Artikel zum Thema Bäume und Sträucher zurückschneiden mit der Bitte um Beachtung:
Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Astenden ausreichend weit von der Straßenkante entfernt sind. Bedenken Sie auch, dass bei einer Schneelast die Äste noch zusätzlich stark heruntergedrückt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass dies bis zu einer Höhe von 4,30 m erforderlich ist und auch

das Bankett frei zu halten ist, da ansonsten überstehende Fahrzeugteile, wie z.B. Außenspiegel beschädigt werden können. Bitte denken Sie daran, dass auch auf unseren verhältnismäßig schmalen Gemeindestraßen ausreichend Platz für größere Fahrzeuge sein muss, da diese bei Gegenverkehr darauf angewiesen sind, bis an die äußerste Fahrbahnkante heranfahren zu können. Bei LKW's und Bussen gilt dies ebenso wie für die großen landwirtschaftlichen Maschinen.

Auch die Pflanzen und Sträucher entlang der Gehwege müssen ausgeschnitten werden, damit die Fußgänger nicht behindert werden.

Leider ist es immer häufiger notwendig, Grundstücksanlieger von Gemeindestraßen und Gehwegen auf ihre Verpflichtung hinzuweisen. Wenn der Aufforderung nach einem Zuschnitt nicht Folge geleistet wird, ordnet die Gemeinde zur Gefahrenabwehr die Ersatzmaßnahme an. Die entsprechenden Arbeits- u. Gerätestunden werden dann in Rechnung gesetzt.

Deshalb folgende Bitte:

Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Bäume und Sträucher die Verkehrssicherheit auf Straßen und Gehwegen gefährden und warten Sie nicht, bis Sie von der Gemeinde zu einem Rückschnitt aufgefordert werden.

Auch werden die Grundstücksbesitzer an Gemeindestraßen gebeten, soweit noch nicht geschehen, Schneezeichen zu setzen.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Kagerer Barbara u. Stefan, wh. Taiding 16,
Sohn Christoph

Reiter Carola u. Markus, wh. Niederach 1
Tochter Helena

Wir wünschen den Eltern Alles Gute und viel Freude.

Eheschließungen:

Penninger Markus und Zieglmüller Claudia Maria,
beide wh. Sulzberg 66

Fischer Otto, wh. Trossen 59 und
Konkol Sabine Helga, wh. Kroding 21, 94107
Untergriesbach

Meier Martina, Birnbach 33 und
Klinger Bernhard, Niederbuch 3, 84558
Tyrlaching

70. Geburtstag:

Heindlmeier Leonhard, Murbach 57

75. Geburtstag

Demmelhuber Herta, Kirchberg 73
Holzner Michael, Obereck 62

Sterbefälle:

Schulz Theresia, zul. wh. Sulzberg 56
im Alter von 83 Jahren

Jung Edgar, zul. wh. Nömaierstr. 11 (NWS)
im Alter von 85 Jahren

Watzinger Lorenz, zul. wh. Bemberg 39
im Alter von 83 Jahren

Grundschule Erlbach

Die Grundschule hat von der Raiffeisenbank Reischach-Wurmannsquick-Zeilarn sehr zur Freude aller Kinder ein Fußballtor bekommen. Endlich können die Pausen sinn-voll zum Spielen genutzt werden.

Die Lehrerschaft sowie die Schulkinder und natürlich auch die Gemeinde Erlbach freut sich über diese großzügige Spende und möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich dafür bedanken.



Sportschützen Hubertus Erlbach e.V.

Einladung an alle Gemeindeglieder:

Ab Freitag, 14.12.2012 findet wieder unser traditionelles Bürgerschießen mit Ermittlung der Ortsmeister statt. Es würde uns sehr freuen, wenn uns wieder viele Erlbacher im Schützenheim besuchen und am Bürgerschießen teilnehmen. Es gibt wieder viele tolle Geld- und Sachpreise für Einzel-schützen und auch für Mannschaften (Vereine, Firmen, Familien usw.) zu gewinnen. Die Mannschaften mit den meisten Teilnehmern erhalten einen Sonderpreis. Das ausführliche Programm wird ausgelegt und kann im Schützenheim eingesehen werden. An folgenden Tagen kann geschossen werden:

Freitag, 14.12.2012 18.00 bis 22.00 Uhr

Freitag, 21.12.2012 18.00 bis 22.00 Uhr

Freitag, 28.12.2012 18.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag, 30.12.2012 13.00 bis 22.00 Uhr

Dienstag, 01.01.2013 13.00 bis 21.30 Uhr

Bis auf Dienstag, 01.01.2013 können die Schießzeiten bei Bedarf verlängert werden.

Die Preisverteilung im Gasthaus Prostmeier findet am Samstag, 05.01.2013 im Rahmen des Schützenkranzls statt. An diesem Tag werden auch die Könige ausgeschossen und proklamiert. Unser Schützenball findet am Freitag, 25.01.2013 um 20.00 Uhr im Gasthaus Prostmeier statt.

Die Vorstandschaft der Hubertusschützen Erlbach freut sich auf eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen. Wir wünschen schon jetzt allen Erlbachern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

BBV Ortsbäuerinnen Erlbach

Einladung zur Weihnachtsfeier am 12. Dez. um 20 Uhr im Huberhof in Erlbach. Bitte Plätzchen mitbringen.

Die Gebietsversammlung findet **am Dienstag, 22. Januar 2013 um 9.00** mit einem Brunch im Gasthaus Pallauf in Arbing zum Thema: "Host mi - miteinander reden" statt.

Am Samstag, 26. Januar 2013 findet im Saal des GH Auer der Ehemaligen- und Jägerball statt.

Am Dienstag, 19. Februar 2013 findet in der Kantine Töging der Landfrauentag mit der Referentin Frau Staatsministerin Hadertauer zum Thema: Lebensqualität auf dem Land statt.

Kath. Frauenbund Erlbach

Unsere Adventfeier beginnen wir **am Dienstag, 11. Dez. um 19 Uhr** in der Pfarrkirche mit einer besinnlichen Andacht. Thema: „Schlüssel schließen auf - Schlüssel sperren zu“.

„Der Adventschlüssel“. An der Orgel spielt Sandra Sallerspeck.

Anschließend treffen wir uns im GH Prostmeier bei Punsch und Plätzchen. Bitte Plätzchen mitbringen.

Die Vorstandschaft bedankt sich zum Jahresende bei allen Frauen und Männern für die Gute Miteinander im Frauenbund. Unsere Veranstaltungen, Vorträge und Feste waren gut besucht. Somit konnte ein Gewinn von 2500 Euro an die Kirchenverwaltung für den gelungenen behindertengerechten Aufgang übergeben werden.

Allen Frauenbundfrauen mit ihrem Familien, aber auch allen Alleinstehenden, eine gute adventliche Zeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und im Neuen Jahr Gottes Segen.

Terminkalenderbesprechung

Die Terminkalenderbesprechung für alle Vereinsvorstände findet am Dienstag, 04. Dez. 2012 um 20.00 Uhr im GH Huberhof in Erlbach statt.

**Impressum: Gemeinde Erlbach,
Verantwortlich im Sinn des Presserechts:
1. Bürgermeister Franz Watzinger**